

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

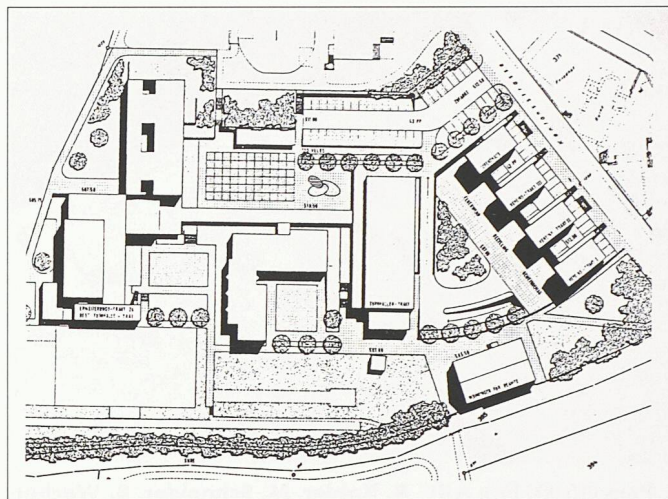
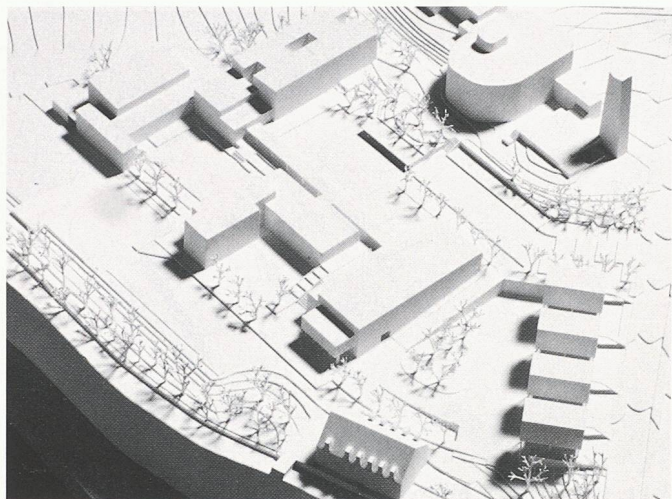
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oberkirch: 1. Preis (9000 Fr., Antrag zur Weiterbearbeitung): P. Affentranger, Luzern; R. Gissinger

2. Preis (9000 Fr.): P. Götz + Partner, vorm. Tissi + Götz, Schaffhausen

3. Preis (7000 Fr.): Katharina Stehrenberger, Schaffhausen, und Jürg Spaar, Neunkirch

4. Preis (6000 Fr.): Rainer + Leonhard Ott, Schaffhausen; Mitarbeiter: Peter Studer

5. Preis (5000 Fr.): Müller Architektur AG, Hallau

6. Preis (4000 Fr.): Toni Baumann, Schaffhausen

Ankauf (3000 Fr.): Leo Graf, Stein am Rhein
 Fachpreisrichter waren Urs Burkhard, Baden, Alfredo Pini, Bern, Katharina Müller, Kantonsbaumeisterin, Schaffhausen, Ulrich Witzig, Stadtbaumeister, Schaffhausen, Georg Gisel, Zürich, Ersatz.

Zentrumserweiterung Schulanlage Oberkirch LU

Die Gemeinde Oberkirch veranstaltete einen Projektwettbewerb unter elf eingeladenen Architekten für die Erweiterung der Turnhalle zum Gemeindesaal, für die Erweiterung der Gemeindewerke, für eine neue Turnhalle sowie für die Umnutzung oder evtl. Neubauten des Bürgerheimes. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Peter Affentranger, Luzern; Robert Gissinger, Landschaftsarchitekt

2. Preis (6000 Fr.): Kunz + Gempferli Architekten AG, Emmenbrücke

3. Preis (5000 Fr.): Eugen Mugglin, Giuseppe Pilotto, Luzern; Mitarbeiterinnen: Marga Varela, Franziska Jud, Nadia Greppi

4. Preis (2000 Fr.): Gübelin + Rigert; Inhaber: Andreas Rigert, Luzern; Mitarbeiter: Werner Kunz, Peter Helfenstein, Patrick Sassi, Hanspeter Arnold, Roman Heini

Fachpreisrichter waren Hans-Peter Ammann, Zug, Monika Jauch-Stolz, Luzern, Walter Rüssli, Luzern, Arnold Wettstein, Rothenburg, Ersatz. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2000 Fr.

Erweiterung Schulanlagen in Luterbach SO

Die Einwohnergemeinde Luterbach, Kanton Solothurn, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von

Projekt-Entwürfen für die Erweiterung der Schulanlagen.

Es stehen 70000 Fr. für 6-7 Preise und Ankäufe zur Verfügung. Fachpreisrichter sind Regina Gonthier, Bern, Monika Hartmann-Vaucher, Aarau, Rudolf Meyer, Basel, Christian Stahel, Brugg, und Heinrich Schachenmann, Küttigkofen (Ersatz).

Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1992 Geschäftssitz in den Bezirken Wasseramt und Solothurn haben oder deren Inhaber/Teilhaber Wohnsitz in der Gemeinde Luterbach hat sowie 4 eingeladene Büros.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos beim Bausekretariat Luterbach, Tel: 065/42 17 80, angefordert werden.

Teilnahmeberechtigte Interessenten, die die Wettbewerbsunterlagen erhalten wollen, haben sich bis Freitag, 2. April 1993, schriftlich beim Gemeindepräsidium Luterbach unter Nachweis der Teilnahmeberechtigung anzumelden und bis zum gleichen Zeitpunkt eine Hinterlage von Fr. 300.- zu leisten (zahlbar mit Einzahlungsschein und Vermerk «Projektwettbewerb Erweiterung der Schulanlagen Luterbach» an die Gemeindekasse Luterbach, PC 45-791-7).

Termine: Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen und Besichtigung: 5. Mai 1993, Abgabe der Wettbewerbsprojekte bis 17. September 1993, der Modelle bis 1. Oktober 1993.

Preise

Deutscher Architekturpreis 93

Unter der Schirmherrschaft der Bundesarchitektenkammer wird der Deutsche Architekturpreis 1993 zum neunten Mal von der Ruhrgas AG, Essen, ausgelobt. Alle Architekten und Architektinnen sind aufgerufen, sich mit Einsendungen am Deutschen Architekturpreis 1993 zu beteiligen.

Mit dem Deutschen Architekturpreis soll eine für die Entwicklung des Bauens in unserer Zeit beispielhafte Lösung ausgezeichnet werden, die auch durch Rücksichtnahme auf Umweltprobleme und wirtschaftliche Wärmeversorgung vorbildlich ist. Prämiert werden können ein Gebäude, eine städte-

bauliche Anlage oder die Sanierung eines innerstädtischen Kerngebiets, die in den letzten drei Jahren in der Bundesrepublik Deutschland fertiggestellt wurden. Verliehen werden weiterhin Auszeichnungen zum Deutschen Architekturpreis 1993.

Der Auslober will durch regelmässige Preisverleihungen beispielhafte Lösungen für die Gestaltung unserer Umwelt herausstellen und dazu beitragen, eine breite Öffentlichkeit auf die heutigen und künftigen Probleme des Bauens aufmerksam zu machen.

Als Preissumme stehen 100 000 DM zur Verfügung, davon sind für die Prämierung mit dem Deutschen Architekturpreis 50 000 DM vorgesehen und für Auszeichnungen weitere 50 000 DM.

Zur Beurteilung können alle Bauten, städtebaulichen Anlagen oder Sanierungen eingereicht werden, die während der letzten drei Jahre in der Bundesrepublik Deutschland fertiggestellt wurden. Die eingereichten Arbeiten werden hinsichtlich ihrer Gestaltung, ihrer Einbindung in den vorhandenen Kontext, ihrer Nutzung und Konstruktion sowie hinsichtlich der Rücksichtnahme auf Umweltprobleme und wirtschaftliche Wärmeversorgung beurteilt.

Einsendeschluss ist der 26. April 1993.

Die Auslosungsunterlagen sind kostenlos erhältlich bei der Redaktion Deutscher Architekturpreis, Postfach 80 06 50, 7000 Stuttgart 80, Telefon (0711)784 96 15, Telefax (0711)784 96 20.

Jury: Prof. Dipl.-Ing. Fritz Auer, Architekt BDA, München; Prof. Dipl.-Ing. Harald Deilmann, Architekt BDA, Münster; Prof. Hans Hollein, Architekt, Wien; Prof. Dr.-Ing. Drs.h.c. Jürgen Joedicke, Architekt BDA, Stuttgart; Prof. Dipl.-Ing. Hans F. Kollhoff, Architekt BDA, Berlin; Prof. Dipl.-Ing. Fritz Novotny, Architekt BDA, Offenbach; Prof. Dipl.-Ing. Roland Ostertag, Isemhagen, Präsident der Bundesarchitektenkammer, Bonn; Ministerialdirektor Dipl.-Ing. Günter Schäffel, Leiter der Abteilung Bauwesen im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Bonn; Dr. iur. Klaus Liesen, Vorsitzender des Vorstands der Ruhrgas AG, Essen; Ass. Friedrich Späth, Mitglied des Vorstands der Ruhrgas AG, Essen; Dipl.-Ing. Heinz Windfeder, Direktor, Ruhrgas AG, Essen.